

14. Bürgerfest in Berg vorbereitet

Berg – Beim 14. Bürgerfest der Gemeinde Berg vom 09. – 11. Juli 2010 wird es keine Erhöhungen der Bierpreise geben und es kann bei den „günstigen und bürgerfreundlichen 5 Euro für die Mass bzw. 2,80 Euro für die Halbe“ – so der 2. Bürgermeister Georg Späth – bleiben.

Späth hat am Donnerstag im Gasthof Knör den 17 teilnehmenden Vereinen die vom Gemeinderat beschlossenen Richtlinien erläutert und die Abläufe wurden mit den Vertretern der Vereine einvernehmlich festgelegt. Es bleibt auch bei der Vorgabe, dass nur regionale Biere aus dem Landkreis angeboten werden. Lediglich Weizen-Biere unterliegen nicht der Auflage, müssen aber bayerische Produkte sein.

Gemeinde und Trägervereine legen auch großen Wert, dass immer wieder neu gebildete Bands aus der Gemeinde beim Bürgerfest auftreten können. Auch in diesem Jahr wird dies so sein.

Ewald Brandl dankte im Namen der Veranstalter den Anwohnern in der Ortsmitte von Berg, die während des Bürgerfestes unvermeidbare Belastungen hinnehmen und sich noch nie beschwert haben.

Nur durch die 17 Trägervereine - so Bürgermeister Helmut Himmler in seinen abschließenden Bemerkungen – ist das Fest der Bürgerinnen und Bürger am Sophie-Scholl-Platz und damit in der Mitte von Berg möglich. Es sei gemeinsame Aufgabe, die Vorgaben des Jugendschutzes konsequent einzuhalten. Daher müsse klar sein, dass Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren keinen Alkohol bekommen können und auch die Sperrzeit strikt einzuhalten sei.

Um 2.30 Uhr sei in den Zelten der Bierauschank einzustellen und um 3.00 Uhr müsse eben Schluss sein – im Sinne der Sicherheit und dem berechtigten Ruhebedürfnis der Anwohnenden.

Himmler erwähnte das 40-jährige Vereinsjubiläum des FC Sindlbach am Pfingstwochenende als beispielgebend hinsichtlich Organisation, Sicherheit und Festkultur in der Gemeinde Berg.



